

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 155.

Montag den 4. Juni

1866.

### Bekanntmachung.

Daß bei unterzeichneter Behörde der Kaufmann Herr Paul Ludwig Bassenge an die Stelle des von hier weggezogenen Herrn Siegmund Levinstein als Sachverständiger und Taxator für seidene, halbseidene und sammtne Stoffe, ingleichen der Kaufmann Herr Friedrich Adolph Wilhelm Söhlmann als zweiter Sachverständiger und Taxator für Tuchwaaren an- und in Pflicht genommen worden sind, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts.  
Dr. Picius.

### Bekanntmachung.

Die unterm 26. August vorigen Jahres von uns erlassene Bekanntmachung, inbalt welcher der Rayon für Fiaces und concessionirte Einspänner auf nachstehend sub  $\odot$  aufgeführte Ortschaften unter Feststellung der beigefügten Fahrpreise erweitert worden ist, bringen wir im Interesse des Publicums hiermit in Erinnerung, bestimmen auch erläuternd zur Vermeidung von Irrungen, daß innerhalb der nicht bebauten Stadtflur, sofern besondere Taxen für einzelne innerhalb derselben liegende Punkte nicht ausgeworfen sind, die Taxe für Zeitfahrten in Anwendung zu kommen hat.

Leipzig, den 1. Juni 1866.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Meßler.

	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen
Wahren	12 Ngr.	15 Ngr.	18 Ngr.	20 Ngr.
Wohnig	10 =	12 =	14 =	16 =
Döllitz	12 =	15 =	18 =	20 =
Meusdorf	12 =	15 =	18 =	20 =
Mittlerhausen	7 $\frac{1}{2}$ =	10 =	12 =	14 =
Abnaundorf	10 =	12 =	14 =	16 =
Händels Bad	4 =	6 =	8 =	10 =
Jüdischer Friedhof	4 =	6 =	8 =	10 =
Connewitz durch den Johannapark, Ronne und Linie	15 =	20 =	25 =	30 =
Connewitz über Lindenauer Chaussee, Ronne und Linie	15 =	20 =	25 =	30 =
Connewitz durch den Schleußiger Weg und durch die Linie	14 =	16 =	18 =	20 =
Schleußig	5 =	7 $\frac{1}{2}$ =	10 =	12 $\frac{1}{2}$ =
Kleinschöcher: über Schleußig	10 =	12 =	14 =	16 =
über Lindenau	12 =	15 =	18 =	20 =
Rosenthal - Fahrweg				

Stundenpreis.

Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 6. Juni 1866 Abends  $\frac{1}{2}$  7 Ubr.  
Tagesordnung wird noch bekannt gemacht.

### Politische Uebersicht.

Nachdem wir gestern die Erklärung Oesterreichs in der Bundestagsitzung vom 1. Juni mitgetheilt haben, lassen wir heute die Preussens folgen. Sie lautet fast vollständig: Die königliche Regierung hat wiederholt erklärt, daß die Mobilmachung ihrer Streitkräfte lediglich durch die vorangegangenen Rüstungen Oesterreichs, denen bald die sächsischen sich anschlossen, hervorgerufen wurde. Sie sah ihre Grenzen, ja ihre Hauptstadt bedroht. Ihre Anfrage bei ihren Bundesgenossen hatte ihr die Ueberzeugung gewährt, daß sie zu ihrer Vertheidigung allein auf ihre eigenen Kräfte angewiesen sein würde. In dieser Erklärung liegen schon die Bedingungen für die Rückkehr zum Friedensfuße angedeutet. Die lediglich zur eigenen Sicherheit angeordneten Maßregeln können aufhören, sobald ihre Ursache fortfällt. Die königliche Regierung hat bereits in einer Depesche nach Wien, d. d. 21. April, ihre volle Bereitwilligkeit zur Abrüstung unter dieser Bedingung erklärt. Sie glaubte der entsprechenden Gesinnung Oesterreichs so sicher zu sein, daß sie alle fernern Rüstungen sistirte. Ihre Hoffnungen sind geknüpft worden. Die Annahme des Oesterreichischen Bündnisses und die Aenderung der königlich sächsischen Regierung vom 29. April nöthigten sie zur größeren Annehmlichkeit der eigenen Rüstungen. Aber der Defensiv-Charakter der letzteren blieb unverändert. Die Regierung des Königs erklärt auch heute ihre Bereitwilligkeit, auf den Friedensfuße zurückzukehren, wenn der Bund die Regierungen Oesterreichs und Sachsens zur Abstellung ihrer den Frieden bedrohenden Rüstungen bewogen und der königlichen Regierung Bürgschaften gegen die Wiederkehr derartiger Beeinträchtigung des Bundesfriedens gewährt. Wenn der Bund dazu nicht im Stande ist und seine Mitglieder zugleich gegen die Einführung von Maß-

formen sind, welche solche Wiederkehr verhüten könnten, so muß die Regierung des Königs daraus den Schluß ziehen, daß der Bund in seiner gegenwärtigen Gestalt seiner Aufgabe nicht gewachsen ist, seine obersten Zwecke nicht erfüllt, und wird ihren weiteren Entschliessungen diese rechtliche Ueberzeugung zu Grunde legen.

Die officiöse Nordd. Allg. Ztg. erklärt ferner: Die österreichische Erklärung am Bunde über die Einberufung der hollsteinischen Stände scheint geradezu eine Provocation des Krieges zu sein. Eine Einberufung zu dem ausgesprochenen Zwecke, das Unterthanenverhältniß zu lösen, worin Holstein nach dem Wortlaute der Verträge zu Preußen steht, scheint ein eclatanter Vertragsbruch und Angriff auf preussische Souveränitätsrechte, dem Preußen nothgedrungen entgentreten mußte. Wir wünschen und hoffen, im letzten Augenblicke werde Oesterreich den angekündigten Maßregeln keine Folge geben.

Eine telegr. Depesche der R. Ztg. aus Frankfurt sagt gerade zu: die (erwähnte) österreichische Erklärung wird als Versuch zur Einleitung des Executivverfahrens gegen Preußen betrachtet. — Große Hoffnung für die Lösung der deutschen Wirren setzt man, und gewiß mit Recht, auf den Besuch des Großherzogs von Baden in Pillnitz.

Gegen den Vorschlag, die preussischen und österreichischen Truppen aus den deutschen Festungen zu ziehen, würde Preußen, wie die dortigen Zeitungen melden, wohl kaum etwas einzuwenden haben, da es nichts mehr wünscht, als mit allen seinen deutschen Bundesgenossen in gutem Einvernehmen zu bleiben. Wenn es diesen also zur Beruhigung gereichen sollte, daß Mainz zum Beispiel nur mit hessendarmstädtischen, Rastatt nur mit badischen und Frankfurt a. M., als Sitz des Bundestags, nur mit bayerischen Truppen besetzt würde, so dürfte Preußen hierzu gern seine Einwilligung geben.

Die Berliner Nationalzeitung, die mit der Bismarckschen Politik immer einverstanden gewesen ist, meint jetzt, da der deutsche Bund an den Pariser Conferenzen Theil nimmt, Preußen sei deshalb „auf dem Gebiete der diplomatischen Schlappen“ angelangt.

**Verschiedenes.**

Leipzig, 3. Juni. Se. Excellenz der Staatsminister Dr. v. Falkenstein reiste heute Morgen 7 Uhr mittelst der westlichen Staatsbahn wieder von hier ab.

Heute Vormittag passirte ein für Schlessien bestimmter Pulvertransport von 100 Centnern in 2 Wagenladungen unter den vorschriftsmäßigen Sicherheitsmassregeln hier durch.

Leipzig, 3. Juni. Die Petition an die gegenwärtige Ständeversammlung, welche sich im Inseratentheil befindet und den Gegensatz zu den in der „Bürgerversammlung“ am 28. v. M. erfolgten Beschlüssen bildet, geht, wie wir aus den ausgelegten Listen ersehen, von folgenden Herren aus: Dr. Heine, Gustav Spiess, L. D. Weigel, F. C. Gottlieb, Hofrath Dr. Marbach, Ernst Günther, Gustav Kus, Dr. Kour, S. Wirth, E. A. Dreßler, Julius Wagner, Conrad Ege, E. F. Knoch, Moritz Mähler, Franz Köppler, E. G. Hermann, Adv. Frenkel, Herm. Friderici, Eduard Hoffmann, J. G. Dittrich, Hofrath Dr. Ahrens, Otto Winter, P. Sala, Ch. M. Hanisch, Geh.-Rath v. Wächter, Ferd. Ulrich, Dr. Gustav Schulz, Wilh. Oldenbourg, J. Schomburgk, Emil Treßler, E. H. Köpfiger, Adv. Conr. Hoffmann, Carl Enke, A. Rathmann, Louis Schinschky, Max Mayer, Carl Simon, Otto Süßmisch, Aug. Methe, Mor. Weisert, A. Weinoldt, Rob. Böhme, Joh. Christ. Freygang, Paul Lobe, A. F. Dürbig, Herm. Hangel, J. H. Wapler, E. G. Schwarzbürger, J. F. Herold, Ludw. Köpferberg.

Leipzig, 3. Juni. Der Kriegs-Correspondent des franz. Journals Siecle, Hr. Vilbort, ist in Dresden und ganz entzückt über Herrn von Beust. Die Beschreibung, die er von dem äußeren Menschen des sächsischen Ministers giebt, ist eine Genugthuung für manche Caricatur im Kladderadatsch. Die feinen Diplomatenzüge sind allerdings „etwas erschlaßt“, sagt der Franzose, unter der Anstrengung eines fünfzehnjährigen Kumpfes für den Triumph einer Idee.

**Liverpool, 2. Juni. (Baumwollenmarkt.)**

Die Stimmung war animirt in Folge amerikanischer Berichte. Heutiger Verkauf 15—20,000 Ballen. Middl. Orleans 14 1/2, Middl. Georgia 13 3/4, Fair Dhollerah 9 1/2, Middl. Fair Dhollerah 8 1/4 — 1/2, Middling Dhollerah 7 1/2, Bengal 7 P.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 31. Mai. R°	am 1. Juni. R°	in	am 31. Mai. R°	am 1. Juni. R°
Brüssel . . .	+ 9,6	—	Palermo . . .	+ 13,7	—
Gröningen . .	+ 10,4	—	Neapel . . .	+ 12,8	—
Greenwich . .	+ 12,1	+ 12,1	Rom . . . . .	+ 11,9	—
Valentia (Irland)	—	—	Florenz . . .	+ 12,8	—
Havre . . . . .	+ 9,6	+ 9,6	Turin . . . . .	—	—
Brest . . . . .	+ 10,8	+ 10,4	Bern . . . . .	+ 9,8	—
Paris . . . . .	+ 11,8	+ 10,2	Triest . . . . .	+ 14,0	—
Strassburg . .	+ 11,8	+ 11,9	Wien . . . . .	+ 13,8	—
Lyon . . . . .	+ 11,4	+ 12,8	Odessa . . . .	+ 15,1	—
Bordeaux . . .	+ 11,6	+ 10,4	Moskau . . . .	+ 13,3	—
Bayonne . . .	+ 12,8	+ 11,2	Libau . . . . .	—	—
Marseille . . .	+ 15,0	+ 15,1	Riga . . . . .	+ 9,1	—
Toulon . . . . .	+ 14,4	+ 14,4	Petersburg . .	+ 9,0	+ 10,0
Barcelona . . .	+ 16,0	+ 16,5	Helsingfors . .	+ 7,5	—
Bilbao . . . . .	+ 14,4	+ 8,2	Haparanda . . .	+ 2,9	+ 4,2
Lissabon . . . .	+ 12,6	+ 11,0	Stockholm . . .	+ 9,1	+ 9,4
Madrid . . . . .	+ 8,6	—	Leipzig . . . .	+ 5,3	+ 10,2
Alicante . . . .	+ 22,2	+ 12,2			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 31. Mai. R°	am 1. Juni. R°	in	am 31. Mai. R°	am 1. Juni. R°
Memel . . . . .	+ 8,5	+ 10,4	Breslau . . . .	+ 12,6	+ 13,0
Königsberg . .	+ 9,1	+ 13,4	Dresden . . . .	+ 8,6	+ 11,3
Danzig . . . . .	+ 8,7	+ 9,2	Bautzen . . . .	+ 8,3	+ 10,4
Posen . . . . .	+ 9,0	+ 11,6	Zwickau . . . .	+ 6,7	—
Putbus . . . . .	+ 7,2	+ 10,0	Köln . . . . .	+ 12,0	+ 11,5
Stettin . . . . .	+ 7,4	+ 10,7	Trier . . . . .	+ 9,9	+ 10,6
Berlin . . . . .	+ 8,6	+ 11,1	Münster . . . .	+ 9,0	+ 9,6

**Tageskalender.**

- Öffentliche Bibliotheken.
- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefährd.-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.
- Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Bat.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 6, täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.  
Schillerhaus in Göhlitz täglich geöffnet.  
Arbeiter-Bildungs-Verein Gesangunterricht, Rechnen.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Kreutz-Anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Tille.  
Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löffelplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Meinr. Köhler, Photographisches Atelier, Königsstrasse Nr. 2. Karten à Dutzend 3 Thaler.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Kraunungen se bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinlaß.

Stadttheater. (33. Abonnements-Vorstellung.)  
Erste Gastvorstellung des Herrn Roger von der kaisert. großen Oper in Paris.

Die Eugenotten, oder: Die Bartholomäus-Nacht.  
Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

- Personen:
- Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich . . . . . Fräul. Savanny.
  - Graf v. St. Bris, ein kathol. Edelmann Gouverneur des Louvre . . . . . Herr Becker.
  - Valentine, seine Tochter . . . . .
  - Graf von Nevers, Lavannes, Goffé, de Reß, Méru, Thore, Maurevert, Raoul von Rangis, ein protestantischer Edelmann . . . . . Herr Thelen.
  - Marcel, sein Diener . . . . . Herr Rebling.
  - Urbain, Page der Margaretha . . . . . Herr Neumann.
  - Erste Ehrendame der Prinzessin . . . . . Herr Gitt.
  - Zweite Ehrendame der Prinzessin . . . . . Herr Baumann.
  - Erster Mönch . . . . . Herr Salzenberg.
  - Zweiter Mönch . . . . . Herr Gruby.
  - Dritter Mönch . . . . .
  - Bois Rosé, ein junger protestantischer Soldat . . . . . Herr Herßsch.
  - Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelmeister. Mönche. Chorknaben. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Musketen. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen.

Valentine — Fräul. Blaczel vom Stadttheater zu Würzburg, als Gast.  
Raoul — Herr Roger.

Die vorkommenden Tänze sind von der Balletmeisterin Fräul. Dehler arrangirt:

Im 2. Act: Badescene, ausgeführt von den Damen: Melzer, Blondig und dem Corps de Ballet.

Im 4. Act: Zigeunertanz, ausgeführt von den Damen: Dehler, Richter, Melzer und dem Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Kreuzroschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise.**  
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.  
Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

**Gerichtliche Versteigerung**

von Kleidungsstücken, Wäsche, Meubles, Handlungsutensilien, einer Partie neuen Weißwaaren, bestehend in Taschentüchern, Kragen, Einfaßstreifen, Kanten und Spitzen, einer Partie Fußboden-Tapete, Wintermänteln für Damen, Winterbudsfin, Haus- und Wirthschaftsgeräthen und anderen Gegenständen

Montag den 11. Juni 1866 und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt, Königl. Gerichts-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge à 1 Ngr. sind vom 4. Juni a. c. an bei Herrn Buchbindermeister Wolwitz unter dem Rathhause zu haben.)

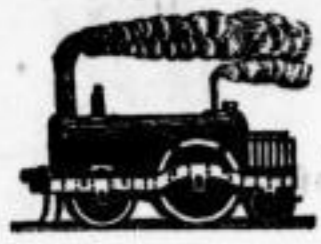
**Kaufm. Unterricht**

im dopp. Buchhalten, kaufm. Rechnen, Wechselkunde, Handelsrecht, Correspondenz

für Erwachsene, Handelslehrlinge, so wie Solche, welche sich dem Handelsstande widmen wollen, nach langjähr. bewährter prakt. leicht faßl. Methode, mit Berücksichtigung aller Vortheile und Abkürzungen Thomassgäßchen Nr. 2, III.

Gründlichen Unterricht im Französischen u. Englischen nach leicht faßlicher Methode erteilt eine Dame Königsstraße Nr. 6, IV.

# Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 22. v. M. bringen wir hiermit fernerweit zur Kenntniß:

- 1) daß Frachtgüter für Stationen des Norddeutschen Verbandes erst vom 8. d. Mts. an wieder angenommen werden, dagegen für den Eilgutverkehr die Aufhebung der Lieferfristen auf denselben Zeitraum ausgedehnt wird,
- 2) der am 6. d. M. von Leipzig abzulassende Extra-Viehzug ausfällt.

Magdeburg, den 2. Juni 1866.

## Directorium der Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

### Schlesischer Bank-Verein.

Die vom 15. Juli ab zahlbare Superdividende von 3 1/2 Thaler vom Hundert wird im Auftrage des Schlesiſchen Bank-Vereins schon von heute an spesenfrei von uns bezahlt.  
Leipzig, 2. Juni 1866.

Frege & Co.

Gründlichen Unterricht im Zeichnen ertheilt unter billigen Bedingungen  
W. Klepzig, Theatergasse Nr. 5, 1 Treppe.

Unterricht im Französischen u. Englischen  
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 10-3 Uhr.

### Schreibunterricht

in den verschiedenst. Schriftarten, bes. in der coulantesten deutsch. u. engl. Geschäftsschrift, bei letzterer mit Berücksichtigung der sog. Kopfschrift, erth. nach bew. Meth.

Eduard Lange, Schreiblehrer, Burgstr. 7.  
Sprechst. Nachm. bis 2 Uhr.

### Unterrichts-Cursus für Damen

nach leicht faßlicher Methode in Kaufm. Buchführung, Rechnen, Correspondenz etc. unter billigen Bedingungen von einem praktischen Kaufmann.

Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Moritz Schumann, Grimm. Straße Fürstenhaus.

### Unterricht im Damenkleidernachen,

Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen in kurzer Zeit gründlich und sicher gelehrt. Honorar 2 Thlr.

Ida Richter, Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

### Loose 1. Classe

70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung den 18. Juni, Hauptgewinne 10,000, 5000, 2000 Thlr. etc. empfiehlt

Franz Ohme,  
Universitätsstraße 20.

### Gehör- und Sprachkranken,

sowie den an Ohrenbrausen, Säusen, Singen, Klingeln und dergleichen Leidenden, wird Medizinalrath Dr. Schmalz aus Dresden, welcher sich seit 36 Jahren ausschließlich mit den fraglichen Krankheiten beschäftigt, von heute bis Sonnabend 9. Juni in Leipzig Rath ertheilen:

Hôtel zur Stadt Dresden, 9 bis 1 Uhr.

Wäsche wird sauber genäht und gestickt. gothisch das Dugend 10 %, Hospitalstraße Nr. 43 im Hof 1 Treppe.

Die Annoncen-Expedition von Sachse & Comp. in Leipzig, Kopfsstraße Nr. 8, befördert täglich Zeitungs-Inserate in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Original-Preisen ohne Porto-Anrechnung oder sonstiger Spesen. Beläge werden für jedes Inserat geliefert. Bei größeren Aufträgen erheblichen Rabatt! Discretion!

### Stickerei- u. Nähgeschäft

vom Musterzeichner Rudolph Moser, (Hainstraße No. 30, Herrn Lücke's Haus III. Etage).

### Photographie von Lothar Hentze,

Nr. 9. blaue Mütze Nr. 9. Selbst bei trüber Witterung werden Bilder geliefert à Dg. von 1 Thlr. 10 Ngr. an, 2 Dg. 2 Thlr., die den Besten an die Seite gestellt werden können.

### Die Stickerei-Mustervorzeichnungs-Anstalt

(nach Wiener Art), Hainstraße 26, 1. Etage, empfiehlt sich zur geneigten Berücksichtigung. Muster in größter Auswahl und stets das Neueste. Preise billigst.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuß geleistet. Gall. Säpchen 14 links 1. Gewölbe, Separateingang Brühl 78 Haus für mittlere Thüre.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen und billig besorgt, auch Vorschuß gegeben Nicolaitr. Hof Nr. 6, 2 Tr.



# C. Louis Taeubers Lotterie-Collection

Theaterplatz Nr. 7

empfiehlt sich für die am 18. Juni stattfindende Ziehung erster Classe mit Loosen aller Gattungen geneigter Berücksichtigung.

## Zur 1. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

Ziehung Montag den 18. Juni

empfiehlt sich mit 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Loosen

E. H. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

**Die 3. Serie**  
 von 20 Ahtel-Loosen mit 1 Thaler Einzahlung pro Classe  
 ist bereits in Angriff genommen. Zur ferneren recht zahlreichen Betheiligung an meinen

**Compagnie-Spielen**  
 zum Antheil an 20 Ahtel-Loosen mit 1 Thaler  
 20 Viertel 2 } Einzahlung pro Classe,  
 sowie zur Entnahme von Loosen

ladet ergebenst ein

III 1/8, 1/4, 1/2 mit 1/1  
**Carl Teuscher, Neumärkt No. 7.**

Zu den von mir arrangirten

**Compagnie-Spielen**

von je 20/3 Loosen à 1/3 Einzahlung pro Classe habe stets Compagnie-Scheine verschiedener Serien vorräthig und empfehle solche so wie **Classen-Loose** in 1/4, 1/2, 1/3 und 2/3 hiermit bestens

**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

**Gothisches Bad an der Berliner Bahn.**

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß von heute an meine Herren- und Damen-Badeanstalt in der Parthe wieder eröffnet ist. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst hochachtungsvoll  
 NB. Die Wege zur Bade-Anstalt führen vom Lauchaer Thor und Gerberthor aus.  
**G. A. Pöncke.**

**Die Hemisfäde Kunst- und Seidenwäscherei von Agnes Rowald,**  
 Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe A. 2. Etage links, empfiehlt sich im Waschen und Appretiren auf franz. Art. von seidenen, wollenen, Barège- und anderen Kleidern, Gardinen, seidenen Bändern, Shawls, Tischern und allen in dies Fach einschlagenden Gegenständen hiermit bestens.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben  
 Klostergasse Nr. 11, 2 1/2 Treppe.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuß gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben  
 Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

**Chinarinden-Pommade**  
 von Julius Graeser in Wollstein, à Büchse 7 1/2 u. 15 1/2 ist wieder neue Sendung eingetroffen und empfehlen  
**A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.**

**Theerseife,**  
 mit welcher sich Finnen, Commercspossen, Pickel in der Haut, Mätze der Haut, so wie erfrorene oder aufgesprungene Hände schnell und einfach beseitigen lassen. Empfohlen und geprüft ist diese Seife von bedeutenden Aerzten und empfehlen  
**A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.**

**H. N. Günthers Desinfectionspulver.**  
 Das beste und wirksamste Mittel, um Apartementsgruben, Pissoirs, Nachtgeschirr, Küchenausgüsse u. dergl. sofort geruchlos und für die Gesundheit unschädlich zu machen, empfiehlt in 2 und 4 K. - Packeten à K. 1 1/2 1/2.  
**C. A. Müller, Karlstraße Nr. 7b, 2. Etage.**

**Couverts, Couverts!**

gelbe amerikanische, leicht, gummiert, das Tausend 27 1/2 1/2, das Hundert 3 1/2 1/2; weiß u. blau gerippt, Postgröße, Tausend 1 1/2 1/2 20 1/2, Hundert 6 1/2 1/2; Leinwand-Couverts zu Geldsendungen, das Tausend von 8 1/2 an, das Hundert 25 1/2, so wie in allen nur existirenden Papierstärken und Formaten, Briefpapier weiß und blau gerippt à Buch 3 1/2, im Ries billiger empfiehlt

**F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.**

**Oeltuch;** wasserdicht und sehr dauerhaft zu Unterlagen für Kranke und Kinder, 3/4 breit die Elle zu 11 1/2, hält nur alleiniges Lager und empfiehlt  
**Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth. Salzgäßchen Nr. 6.**

**Gardinen** wieder zu früheren billigen Preisen à 3 1/2 1/2 per Stück von 40 Ellen in allen Qualitäten und Breiten und dauerhaftesten Stoffen. Shirting, 3/4 breit, in schöner Waare à 3 1/2 1/2 in allen Sorten. Wigwag zu Röcken, Negligé- und Kinderjachen à 3 1/2 1/2 empfiehlt

**Pauline Gruher,**  
 Reichstraße Nr. 52 neben dem Burgkeller.

**Stoffe für Damen-Mäntel,** Burnusse, Jacken etc. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen  
**Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

**Stoffe für Knaben-Anzüge** empfiehlt in großer Auswahl über 30 verschiedene Muster zu billigen und festen Preisen  
**Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

**Drell in grau und bunten Farben** zu Turner- und Knaben-Anzügen etc. empfiehlt in bester Waare zu billigen und festen Preisen  
**Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**

Bei Abnahme von 1 Dbd. 2 Stück Rabatt

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

**Arnika-Pomade.**

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.  
 à Flacon 5 1/2 1/2 und 7 1/2 1/2.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

**Arnika-Seife**

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints  
 Allein-Verkauf bei

**H. Bäckhaus,**  
 Grimm. Straße Nr. 14.

**Matrassen,** neue Koffhaar-, Stahlfeder- u. Strohmattagen, letzte à 1 1/2 1/2, hell u. dunkel pol. u. lod. Bettstellen, Sopha's, Lehnstühle empfiehlt zu billigsten Preisen u. fertigt Tapezierarbeiten sauber und schnell  
**E. Schneidenbach, Tapez., Grimm, Str. 31, Hof II.**

**Wichtig für Schweißfußleidende!**  
Meine so rühmlichst bekannten

# Schweiss-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Umgegend auf Lager und verkauft zu **Fabrikpreisen** das Paar 6 3/4 - 3 Paar 18 3/4 - Herr **F. Zehme**, Reichsstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Frankfurt a/D., im Mai 1866.

## Bergmanns

Zahnseife à Töpfch. 3 u. 6 3/4, Zahnpasta à Pack 4 u. 7 1/2 3/4 empfehlen  
**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

## Gänzliche Vertilgung der Wanzen.

Durch Bestreichen einer fettartigen Substanz in Bettstellen, Fugen etc. werden dieselben in nur ganz kurzer Zeit gänzlich vertrieben und getödtet, so daß schon nach mehrmaligem Gebrauch eine vollständige Beseitigung erzielt wird.

Vorräthig in Büchsen à 5 Mgr. bei  
**Louis Müller**,  
Sternwartenstraße Nr. 12 b.

# Betten! Betten! Betten!

mit Spiralfederbetten.

Dieselben machen die dumpfigen, theuern Strohsäcke und Matratzen ganz entbehrlich, sind unschätzbar in Bezug auf Reinlichkeit, von unbegrenzter Dauer und Elasticität und können Familien wie Instituten, Hotelbesitzern, Garnison- u. Krankenanstalten, Quartiergebern etc. nicht dringend genug empfohlen werden.

Preise ab Fabrik:

pro. complettes Bett Qual. II. roh 7 1/2 3/4 3/4,  
do. ff. lackirt 9 3/4 3/4,  
Qual. I. roh 11 1/2 3/4 3/4,  
do. ff. lackirt 13 3/4 3/4,

besonders feine und elegante Sorten bis 40 3/4 3/4

und sind Musterbetten in der Leipziger permanenten Industrie-Ausstellung, Schillerstraße, ausgestellt, woselbst auch Aufträge entgegen genommen werden.

Weißenfels, 1. Juni 1866.

**Robert Pohl.**

## Brief- und Billetpapier

in allen Farben und Größen, das Buch von 1 1/2 3/4 an bis zum feinsten mit und ohne Stempel; so wie Couverts das 1000 von 25 3/4 an empfiehlt billigst

**Gustav Roessiger**, Auerbachs Hof Nr. 15.

## Damen- und Herrentoiletten, Reise-, Bahn- und Geldtaschen,

Gutschachteln, Plaidriemen, Wasch-Etuis, Damentaschen und Kinderschürzen jeder Art empfiehlt die Fabrik von **L. Böttner**, Waschmarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller. Ausländische Cassenscheine werden für voll angenommen.

Das

## Eisschrank-Lager

eigner Fabrik

Kisten 7 1/2 - 15 Tblr., Schränke 20 - 36 Tblr.  
empfehlen in reicher Auswahl mit Garantie

**Emil Stück**, Georgenstraße Nr. 24.

## Speise-, Kaffee- und Waschgesehritte

von Porzellan und Steingut empfiehlt in schöner dauerhafter Waare billigst **Hugo Kast**, Bühnengewölbe Nr. 11.

Ruhefissen von 5 - 20 3/4 empfiehlt **C. Schneiderbach**, Tapezierer, Grimma'sche Straße Nr. 31. Hof II.

Ein tafelförmiges Clavier ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen Moritzstraße 1a, 2 Tr.

Doppel- und einfache Comptoir-Bulte, Sessel mit u. ohne Lehne, Ladentafeln, 1 Partie Regale, 1 Brückenwaage mit Gewichten, Glaslästen u. Leitern, 1 Brieffschrank u. f. w. billig verk. Reichstr. 15.

Zwei gr. Kleiderschränke, 2 gut gehaltene schöne Bureau, ein bir. Schreibtisch, 1 gr. Partie gebr. gut geh. Möbels sollen nebst 10 Dgd. Wirthschaftssthühlen äußerst billig verk. werden Reichstr. 15.

Zu verkaufen sind eine 5 Ellen lange gepolsterte Bank, eine Gartentür und ein Glaskasten Fleischerplatz Nr. 1b, 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen billig 3 schöne und dauerhafte Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **G. Salt**.

Zu verkaufen ist ein Sopha für einen billigen Preis Querstraße Nr. 3, 1 Treppe links.

Zu verkaufen ein Communalgarden-Gewehr und ein Paar weiße Dienst-Hosen billig bei **W. Liebsch**, Hall. Gäßchen 5, 1. Et.

Eine große Pfostentür mit starkem Eisenblech beschlagen in mehreren Theilen, 1 Glas- und andere Thüren, große Tafeln, Leitern, 1 Rosshaarstrafe verk. billig Hofmann, Place de repos.

600 Stück Bierflaschen (Selter-) liegen zum Verkauf Kupfergäßchen Nr. 5.

Zu verkaufen sind einige schöne junge Händchen Lurgenstein's Garten Nr. 5 H beim Hausmann.

## Nr. 56 à 5 Pfge.

empfehlen **Bruno Naumann**, Universitätsstraße 7, gegenüber dem Paulinum.

Feinen weißen, sehr süßen

**Kaffeezucker à Pfund 5 Mgr.,**

so wie alle Colonialwaaren in bester Güte billigst bei

**Herrmann Harzer**, Neudnitz, Gemeindeg. 280.

## Beltliner Wein

ist wieder angekommen bei **J. Ratty.**

## Grohmanns

Deutschen  Portier

in frischester

Füllung

empfehlen in vorzüglicher

Qualität

**Carl Grohmann**, Burgstraße 9.

## Matjes-Häringe

in frischer und fetter Qualität, empfiehlt  
**Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

## Leipzig-Dresdner

## Eisenbahn-Stammactien,

unabgestempelt, werden gegen angemessene Provision zu Leihen gesucht und Offerten unter H. A. J. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Damen, die in Ruhe ihre Niederkunft abwarten wollen, finden freundliche Aufnahme Mühlg. 9, 2. Et. Hebamme Ehrlich.

Gesucht wird ein Meublespolirer, tüchtiger Arbeiter, bei **Schmidt**, Petersstraße Nr. 23.

Zur

## Erlernung des Buchhandels

bietet sich für einen jungen, mit der nöthigen Gymnasialbildung ausgerüsteten Mann Gelegenheit in der Schnuphschneiderei Buchhandlung in Altenburg. **D. Hager.**

Es wird sofort ein tüchtiger Stallbursche gesucht  
**Kanstädter Steinweg Nr. 19, E. Dathe.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener Büffetkellner, der wo möglich schon in einem Gosegeschäft gewesen ist.  
Das Nähere Esche's Restauration, Gerhards Garten.

Gesucht wird ein Kellnerbursche bei  
**L. S. Hofmann**, Windmühlenstraße Nr. 7.

Ein solider päpstlicher und streng ehrlicher Laufbursche, welcher eine gute Handschrift schreibt, wird zum sofortigen Antritt in ein Lotterie- und Agentengeschäft gesucht.  
Zu melden Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

3024  
**Eine Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht und sich jeder Hausarbeit willig unterzieht, wird zum 1. Juli gesucht.**

Zu melden Petersstraße Nr. 18, drei Könige, im Hofe.

**Gesucht wird zum 1. Juli ein gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, Königsstraße 15, 2 Tr.**

**Gesucht wird zum 15. Juni ein reinliches Dienstmädchen Petersstraße 3 Könige, Seitengebäude rechts 2 Treppen.**

**Gesucht wird bis zum 15. ds. ein ehrliches, fleißiges, anständiges Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit bei guter Behandlung und hohem Lohn. Mit Buch zu melden Brühl 23, 3. Etage rechts.**

**Gesucht wird zum 15. ds. Ms. ein flinkes an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen in gesetzten Jahren für Küche u. häusliche Arbeit Lurgenssteins Garten Nr. 5g, II. rechts.**

**Gesucht werden perfecte Köchinnen bei hohem Lohne u. eine Ruhme nach auswärts kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.**

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.**

#### **Eine gesunde Amme**

wird sofort gesucht. Zu melden Petersstraße, 3 Könige, von 3 bis 5 Uhr.  
Dr. med. Klemm.

**Gesucht wird sofort eine gesunde kräftige Amme  
Tauschaer Straße Nr. 16.**

**Gesucht wird eine Amme, selbige kann schon gestillt haben, im Hotel zum Kronprinz.**

**Eine gesunde kräftige Amme wird gesucht  
kleine Windmühlenstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.**

### **Stelle = Gesuch.**

Ein junger thätiger Kaufmann wünscht Stellung in einem Material- oder Productengeschäft, welches er in 4-6 Monaten käuflich übernehmen kann. — Offerten poste restante Leipzig unter S. S. 80.

**Ein junger Kaufmann mit guter Handschrift sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten.**

**Gefällige Offerten werden unter B. 10. poste restante Leipzig erbeten.**

**Gesucht wird von einem verheiratheten Mann in gesetzten Jahren, der sich keiner Arbeit scheut, eine Stelle als Markthelfer oder Arbeit in einem Geschäft oder Fabrik.  
Adressen bitte abzugeben Hainstraße Nr. 13, 3 Treppen.**

**Wäsche wird von einer zuverlässigen Frau zu waschen und platten gesucht. Zu erfragen Brühl und Nicolaiede im Bilder- rahmen- und Spiegelgeschäft bei Madam Förster.**

**Eine perfecte Schneiderin sucht Beschäftigung. Johannis- gasse Nr. 6-8, Treppe A bei Schilbach.**

**Ein anständiges Mädchen sucht Arbeit im Ausbessern und Platten in oder außer dem Hause Katharinenstraße 14, 3 Tr. v. h. links.**

**Eine junge Frau, im Waschen u. Scheuern, sowie in allen Garten- und Landarbeiten gründl. erfahr., sucht Beschäftigung Antonstr. 3 p.**

**Ein solides Mädchen, geschickt im Ausbessern und Weißnähen, sucht Arbeit bei Familien für bescheidenes Honorar.**

Werthe Adressen bittet man Petersstraße Nr. 24 im großen Reiter 2 Treppen hoch abzugeben.

**Eine gebildete Dame, welche Deutsch u. Französisch fertig spricht, wünscht mit einem gebildeten Herrn mittler Jahre zur Unterhaltung auf Reisen zu gehen.  
Adressen unter R. F. 22. poste restante.**

**Ein junges, gebildetes Mädchen sucht für jetzt oder später eine Stellung als Gesellschafterin einer älteren Dame oder in einer gebildeten Familie einen Platz zur Beaufsichtigung schulpflichtiger Kinder. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter S. G. 2.**

**Ein gebildetes Mädchen in gesetztem Alter, mit guten Empfehlungen versehen, im Kochen und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder zur Hilfe der Hausfrau, wobei sie gern die Aufsicht der Kinder übernimmt. Antritt kann nach Wunsch sogleich geschehen. Geehrte Adressen erbittet man unter E. Y. poste restante Leipzig.**

**Eine junge Witwe sucht Stellung als Wirthschafterin in einem kleinen Haushalte oder als Verkäuferin und wird auch die Erziehung der Kinder übernehmen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 9, im Hofe quervor 1 Treppe.**

**Eine Lehrerstochter, bewandert in feinen weiblichen Arbeiten und Schneidern, sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder Beaufsichtigung der Kinder. Adressen bittet man gefälligst abzu- geben Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage rechts.**

Ein sehr bescheidenes, anständig gebildetes Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht zum 15. Juni oder 1. Juli eine Stelle, am liebsten zur Unterstützung der Hausfrau oder als Verkäuferin in einer Conditorei.

Geehrte Adressen bittet man niederzulegen im Seifengeschäft von Otto Hentschel, Karlsstraße Nr. 11.

**Eine Frau in gesetzten Jahren sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 15. oder 1. eine Stelle als Kindermuhme oder zur Führung eines kleinen Haushalts hier oder auswärts. Zu erfr. Kofstr. 10, 2. Et. b. d. Herrschaft.**

Ein Mädchen von auswärts, im Schneidern und Platten geübt, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg 56 im Hofe, Quergebäude 2 Tr. bei der Herrschaft.

Ein Mädchen im Besitz guter Zeugnisse, erfahren im Kochen und jeder Hausarbeit, sucht einen ruhigen einträglichen Dienst. Näheres bei der Herrschaft

Inselstraße Nr. 20 parterre links.

**Eine Köchin sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli. Zu erfragen Sophienstraße 40, 3 Treppen rechts.**

Ein junges Mädchen, welches noch nicht hier conditionirt, im Schneidern, Weißnähen und Platten geübt ist, sucht eine für sie angemessene Stellung. Geehrte Adressen werden erbeten Peters- straße Nr. 39, 3. Etage.

Ein Mädchen, im Nähen und Platten erfahren, sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles.

Kanstädter Steinweg Nr. 19, 3 Treppen vornheraus.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Mühlgasse Nr. 3, 2 Treppen links.

Ein anständiges gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen beim Haus- mann in Lurgenssteins Garten.

Ein junges Mädchen, gut empfohlen, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts, welches schon hier in Dienst ge- standen, sucht sofort oder pr. 15. Juni Stellung als Jungemagd oder für Küche.

Näheres Bosenstraße Nr. 10, 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst bei einzelnen Herrn oder Damen. Adressen unter D. 311 sind in der Exped. d. Bl. abzug.

Ein junges Mädchen (aus achtbarer Familie), im Weißnähen gut bewandert, sucht Dienst bei einzelner Herrschaft oder zur Pflege eines Kindes. Frau Buchhändler Wagner, Emilienstraße 16, wird gefälligst Nachfragen gütigst beantworten.

Ein Mädchen von auswärts sucht zum 15. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit bei anständiger Herrschaft.

Zu erfragen Centralstraße 1, 4. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 15. ds. oder 1. Juli. Petersstraße Nr. 35, 4 Treppen.

Ein Mädchen von 16 Jahren aus anständiger Familie sucht zum 15. Juni oder gleich einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Magazingasse Nr. 14.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus, eine Kinder- mahme, eine für häusl. Arbeit suchen Stelle kl. Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann oder auch das Fach einer Jungemagd versteht, sucht sofort oder zum 15. Juni eine Stelle.

Zu erfragen Gaa-Anstalt bei Frau Director.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches im Nähen und häus- licher Arbeit bewandert ist, sucht Dienst zum 15. oder 1. Juli. Zu erfragen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 20 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd. Zu erfr. Königsplatz 19 beim Hausmann.

Ein flottes und geschicktes Stubenmädchen oder Jungemagd sucht Stelle und ist gut empfohlen von ihrer Herr- schaft. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Ein Jungemagd, in ihrem Fach bewandert und längere Zeit bei ihrer Herrschaft, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, für den 1. Juli eine andere Stelle. Adressen bittet man niederzulegen beim Hausmann Nicolaistraße Nr. 5.

Ein Mädchen, das gut waschen, platten und nähen kann, auch mit Kindern umzugehen versteht, sucht als Stubenmädchen oder feines Kindermädchen bis zum 15. Juni Dienst. Werthe Adressen unter A. M. 45 erbittet man durch die Expedition d. Bl.

**Ein junges Mädchen, welches d. Kochen erlernt hat,**  
sucht Stelle in einer Restauration oder auch bei einer Herrschaft.  
Näheres Restauration von **C. Wahn** im großen Blumenberg.

Ein junges, kräftiges, in allen häuslichen Arbeiten schon etwas  
erfahrenes Mädchen von auswärts sucht in einer anständigen Fa-  
milie Dienst. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 22, 2 Tr. links.

Köchinnen, welche Hausarbeit übernehmen, und anständ. Mäd-  
chen für häusl. Arbeit u. Kinder suchen Dienst, gr. Fleischberg. 25, 2 Tr.

### Geschäftslocal = Gesuch.

Eine geräumige erste Etage mit gutem Ausgang wird von Au-  
gust oder September d. J. an zu miethen gesucht.

Offerten werden H. 25. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

### Logis = Gesuch.

Von ein Paar ruhigen pünctlich zahlenden Leuten wird ein  
Logis im Preise von 50—70  $\mathfrak{f}$  gesucht. Adressen bittet man  
niederzulegen bei **Hrn. P. Jünger**, Universitätsstraße Nr. 11.

Gesucht wird zu Johanni zu beziehen von einer pünctlich zahlenden  
Familie ein Logis im Preise bis 80  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man ab-  
zugeben Hospitalstraße Nr. 42 im Gewölbe.

Ein Beamter ohne Kinder sucht sofort oder zum 1. Juli ein  
kleines Parterre-Logis oder eine Treppe. Adressen mit A. G. 20.  
bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einer Dame ein kleines helles Logis, Stube,  
Kammer und Boden, kann auch Astermiethe sein. Adressen bittet  
man abzugeben Poststraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird in der Dresdner Vorstadt eine freundl. meubl.  
Stube mit Betten und sep. Eingang, passend für 2 Herren, Preis  
4—4 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ .Adr. abzugeben Hall. Gäßchen 14 im Gewölbe.

Zwei junge Kaufleute suchen pr. 1. Juli ein Logis, wo möglich  
mit Koft. Adressen W. P. H. 6. in der Expedition dieses Blattes  
abzugeben.

### Garçonlogis gesucht

sofort oder später in den äußeren westl. Theilen der Stadt oder  
Vorstadt. Stand: Studirender. Gewährleistung: Miethe prae-  
numerando, Wäsche und Betten selbstbestehend. Bedingungen:  
Stube und Kammer, einfache aber saubere Einrichtung, Morgenseite,  
ruhige Lage, Hausschlüssel. Gef.Adr. unt. M. S. abzugeben Exp. d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine freundliche Schlafstelle in  
der Nähe der Karlstraße. Näheres Querstr. 20, 2 Tr. v. h.

### An der Promenade

sind 4 Garten-Abtheilungen sofort zu verpachten. Näheres bei  
**A. Hering**, Lehmanns Garten Nr. 2t.

Zu vermieten ein Parterrelogis nebst Gewölbe, Johannis  
oder früher beziehbar, Gerberstraße Nr. 18, 1. Etage.

Ein Geschäftslocal ist Michaelis zu vermieten Quer-  
straße Nr. 10, 2 Treppen.

### Zwei freundliche Zimmer

sind sofort oder zum 1. Juli zu vermieten und eignen sich selbe  
vorzüglich zu einer Expedition oder Comptoir.

Näheres Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

### In Lurgensteins Garten, Haus 5d,

ist die 1. Etage (5 Zimmer und Zubehör) von Johannis a. c.  
ab um 200 Thlr. jährlich zu vermieten.

**D. Roux**, Brühl No. 65.

Zu vermieten sind zwei helle und geräumige Logis von  
3 und 4 Stuben zu 105 und 120  $\mathfrak{f}$ , sofort oder Michaelis zu  
beziehen Elsterstraße Nr. 22, Näheres im Hofe 1 Tr. zu erfragen.

### Vermietung.

Ein hohes Parterre, enthaltend 5 Stuben nebst übrigem Zubehör,  
ist zu vermieten Promenadenstr. Nr. 6. Das Nähere daselbst.

Braustraße Nr. 6B ist zu Michaelis die 2. Etage rechts, ein  
gut gehaltenes Logis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche  
mit Wasserleitung, auf Verlangen ein Gärtchen, für 120  $\mathfrak{f}$  zu  
vermieten.

**Julius Uhlmann**, Zimmermeister.

### Ein erhöhtes Parterre,

Sonnenseite, in einem voriges Jahr errichteten Hause der Roß-  
straße, nahe der Promenade, ist für den billigen Preis von 180  $\mathfrak{f}$   
pr. anno zu vermieten durch die Exped. der Leipziger Nachrichten.

**Vermietung. Ein freundliches Hoflogis, Preis  
75  $\mathfrak{f}$ . Näheres hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.**

Ein Logis 1. Etage, Ecke der Sophien- und bayerischen Straße,  
ist sofort zu vermieten. Zu erfragen im Gewölbe daselbst.

### Logis-Vermietung.

In der Dresdner Vorstadt ist zu Michaelis eine 1. Etage mit  
Garten, sonnig gelegen, hübscher Aussicht, zu vermieten für 165  $\mathfrak{f}$ .  
Näheres lange Straße Nr. 13 beim Hausmann.

**Vermietung Neukirchhof Nr. 5, 3. Etage zu  
Michaeli, ganz oder getheilt. Näheres daselbst  
parterre.**

**Zu** Michaelis beziehbar eine 1. Etage mit Garten 180  $\mathfrak{f}$  und  
ein hohes Parterre mit Garten 450  $\mathfrak{f}$  Reichels Garten —  
ein hohes Parterre 210  $\mathfrak{f}$ , eine 1. Etage mit Garten 300  $\mathfrak{f}$   
Dresdner Vorstadt — eine 1. Etage mit Balcon 380  $\mathfrak{f}$  und eine  
1. Etage mit Garten 550  $\mathfrak{f}$  an der Promenade — hat zu ver-  
mieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

**Zu vermieten** und für den 1. Juli d. J. zu beziehen eine  
Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör in 2. Etage, Morgenseite,  
für 108  $\mathfrak{f}$ . Im Seitenflügel nach Mittag gelegen 2 Wohnungen  
von je 2 Stuben nebst Zubehör à 75  $\mathfrak{f}$ . Näheres Täubchenweg  
Nr. 5, parterre rechts.

In Lurgensteins Garten Nr. 5g ist das Parterrelogis rechts, be-  
stehend aus 4 sehr schön tapezirten Stuben, 3 Kammern und Zu-  
behör mit einem schön eingerichteten Gärtchen zu Michaelis zu  
vermieten. Näheres daselbst.

**Eine ganz neu eingerichtete 3. Etage in der  
Reichstraße 300  $\mathfrak{f}$ , eine desgl. am Brühl 300  $\mathfrak{f}$   
sind von Johanni an zu vermieten durch das  
Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**,  
Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Zu** Johannis beziehbar: eine 3. Etage 60  $\mathfrak{f}$ , und eine 2. Etage  
160  $\mathfrak{f}$  Dresd. Vorst. — ein hoh. Parterre mit Garten  
150  $\mathfrak{f}$  Weststraße — eine 2. Etage mit Werkstelle (part.) 150  $\mathfrak{f}$   
am bayer. Bahnhofe — ein hoh. Parterre mit Garten 260  $\mathfrak{f}$  in  
Reichels G. — eine 1. Etage 300  $\mathfrak{f}$  (8 Stuben, 1 Salon x.)  
an der Promenade — eine 3. Etage 280  $\mathfrak{f}$  nahe der jüd. Sy-  
nagoge — ein hoh. Parterre 340  $\mathfrak{f}$  nahe dem Theater hat zu  
vermieten das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein hohes Parterre von 7 Stuben und Zubehör  
mit Garten 300  $\mathfrak{f}$ , eine 1. Etage von 4 Stuben  
und Zubehör 230  $\mathfrak{f}$ , eine 3. Etage von 5 Stuben  
und Zubehör 130  $\mathfrak{f}$ , eine desgl. 175  $\mathfrak{f}$  sind in der  
innern Zeiher Vorstadt von Johannis an zu ver-  
mieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm  
Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Verhältnisse halber ist noch bis zum 1. Juli ds. J. eine sehr  
freundliche Dachwohnung für 50  $\mathfrak{f}$  zu vermieten Neudnitz, Leip-  
ziger Straße Nr. 55, 1 Treppe zu erfragen.

**Eine** 1. Etage, aus 1 Saal von 10 Fenstern und 2 kleineren  
Sälen von je 4 Fenstern 200  $\mathfrak{f}$  in Dresdner Vorstadt,  
so wie ein Gewölbe in einer Hauptstraße dicht am Markte entweder  
fürs ganze Jahr oder außer den Messen sind zu vermieten durch  
das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Ein freundlich und anständig meublirtes Logis in **Grimma**,  
bestehend aus Stube, Alkoven, Küche x., mit Benutzung des Gar-  
tens, steht für die Sommer-Monate zu vermieten und kann so-  
fort bezogen werden.

Gefällige Anfragen werden erbeten unter A. S. poste restante  
Grimma franco niederzulegen.

**Zu vermieten** ist billig ein freundliches Garçonlogis, rei-  
zende Aussicht, für 1 oder 2 Herren Colonnadenstr. 10, 2. Et. I.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Schlafzimmer für einen  
oder zwei Herren Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine fr. Stube mit freier Aussicht in Garten  
mit Haus- und Saalschlüssel bayerische Straße 6b, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meublirte Stube an einen  
soliden pünctlichen Herrn Weststraße 27, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist billig und sofort eine meublirte Stube  
an Herren Brühl Nr. 29, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube, sep. Eingang  
und Hausschlüssel, Mühlgasse Nr. 1, im Hofe 2. Etage links.

**Zu vermieten** ist sofort eine anständig meublirte Garçon-  
Wohnung. Näheres Neukirchhof Nr. 34 parterre.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juli eine freundliche Stube mit  
Aussicht nach der Promenade an einen anständigen Herrn. Alles  
Nähere Dessauer Hof 2 Treppen vorn heraus rechts.

**Zu vermieten** ist in einem anständigen Hause an der Pro-  
menade ein gut meublirtes Garçonlogis an einen oder zwei an-  
ständige Herren Thomaskirchhof Nr. 2, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein schönes elegant meublirtes Zimmer  
an Herren von der Handlung oder Beamte Lehmanns Garten,  
1. Haus 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche gut meublierte Stube an Herren Nicolaisstraße Nr. 45 Treppe B 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube mit separatem Eingang Frankfurter Straße Nr. 52, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube nebst Schlafkammer an einen Herrn in der Schulgasse Nr. 2, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** sind per 1. Juli als Garçon-Logis zwei fein meublierte Zimmer mit Allovern, separatem Eingang und schöner Aussicht Goethestraße Nr. 7, 4 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine hübsch meublierte Stube mit Schlafstube und Hausschlüssel an Herren oder Damen Wiesenstraße 13, 2 Treppen, überm hohen Parterre.

**Zu vermieten** ist ein freundl. Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel an Herren Querstraße 33, 3 Treppen vorn heraus.

**Garçon-Logis.**

Ein sehr freundliches und hübsch meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer ist billig zu vermieten Brühl Nr. 12, 3 Treppen.

Eine freundlich gut meublierte Stube, freie Aussicht und Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

Eine außerordentlich freundlich und gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten Peterskirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Ein fein meubliertes Garçon-Logis ist mit Saal- und Hausschlüssel sofort oder zum 15. Juni an einen oder 2 Herren zu vermieten Moritzstraße 13 hohes Parterre links.

**Garçon-Logis.**

Zu vermieten sind am Marktplatz, jetzt oder später, 4 gut meublierte, helle und geräumige Zimmer an höhere Beamte, Juristen, Lehrer oder Kaufleute. Pünctliche Bedienung. Mit Treppengasbeleuchtung. — Zu erfragen bei Herrn Anton Fischer jun., Kaufm., Hainstrasse No. 7.

Ein fein meubliertes Zimmer mit separatem Eingang ist sofort oder später zu vermieten Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe A, 2. Etage links.

Ein meubliertes Zimmer mit Aufwartung u. ist sofort zu beziehen Sophienstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Eine freundliche Garçonwohnung mit heller Kammer in der Nähe des Schützenhauses ist von jetzt an oder später zu vermieten Marienstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Eine schöne 2fenstrige Stube nebst Schlafcabinet ist sofort oder später als Garçonlogis zu vermieten Reichstraße 12, 3 Treppen.

Ein fein meubliertes Garçonlogis parterre, mit Aussicht in Garten und Straße, sep. Eingang und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten. Näheres durch Herrn Ernst Sad, Ritterstraße, alte Feuerwache im Gewölbe.

Ein gut meubliertes Wohn- nebst Schlafzimmer ist sofort zu vermieten Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.

An 1 oder 2 Herren ist eine f. meubl. Stube nebst Schlafzimmer sofort billig zu vermieten Katharinenstraße 15, III.

Eine freundliche gut meublierte Stube mit Schlafstube für eine oder mehrere Personen zu vermieten Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen vorn heraus links.

Eine freundliche meublierte Stube nebst Schlafstube und eine Erkerstube ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Eine Stube, separat, ist an Leute ohne Kinder sogleich zu vermieten Karolinenstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Ein fein meubliertes Garçonlogis ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 35, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine separate Kammer ohne Bett Gewandgäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 25, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer Stube Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen, E. Schulze.

In einer freundlichen Stube vornheraus findet ein Herr Schlafstelle Nicolaisstraße 54, 4 Treppen links.

In 2. Stuben sind Schlafstellen offen Burgstraße Nr. 5, 1 Tr. bei Hoffmann.

Offen ist eine Schlafstelle Ritterstraße Nr. 35, 2 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen Brühl Nr. 47 parterre beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle mit Schlüssel in einer freundlichen Stube für Herren Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Hospitalstraße Nr. 43 im Hof 1 Treppe.

Offen ist für Herren eine meublierte Stube als Schlafstelle nebst Hausschlüssel große Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links parterre.

Offen sind freundliche Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 39, 3 Treppen vorn heraus.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hof rechts 2 Treppen bei G. Hält.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Preußergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht werden einige solide Mädchen in Schlafstelle Kupfergäßchen Nr. 4 hinten im Hof 3 Treppen.

Für einen Studirenden wird per sofort oder 1. Juli ein Stuben-college gesucht Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen.



Heute Abend Club im Schützenhause. NB. Nächsten Sonntag Landpartie nach Böblig-Ehrenberg. Der Vorstand.



**Louis Werner, Tanzlehrer.** Morgen Blagwitz. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

**C. Schirmer.** Heute 8 Uhr. **Wilh. Jacob.** Heute 7 1/2 Uhr. Salon zum Johannisthal.



Heute Montag **Concert u. Ballmusik.** Anfang 7 Uhr.

Dem tanzenden Publicum diene hiermit zur Nachricht, daß von heute ab Montags der Accord bis 11 U. auf 7 1/2 Ugr. festgesetzt ist. Gleichzeitig erlaube ich mir auf meinen neu eingerichteten staubfreien Garten aufmerksam zu machen und empfehle denselben zur gef. Benutzung ganz besonders. Herrmann.

**ODEON.** Heute Montag **Concert- und Ballmusik.** Anfang 7 Uhr. Das Musikchor H. Starke.

**Gosenthal.** Heute Montag starkbesetzte **Concert u. Ballmusik.**

Eine reichhaltige Speisekarte ausgewählt, darunter Cotelettes mit Spargel, sowie ff. Gose, brillantes Lagerbier u. u. empfehlen wir bestens. Bartmann & Krahl.

**GOSENTHAL.** Heute Montag **starkbesetzte Concert und Ballmusik.** Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Wiener Saal.** Heute Montag **Tanzmusik.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 133.]

4. Juni 1866.

## Sommertheater in Plagwitz (Bellenkeller).

Heute Montag: *Sarte Steine*, oder: *Die Gebrüder Pehrman*. Charakterbild in 3 Acten mit Gesang.

## A n z e i g e.

Beim Beginn des Sommerhalbjahres erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete zum Besuche seines Gartens höflichst einzuladen, welcher, wie im vergangenen Sommer, den geehrten Gästen selbst bei minder günstigem Wetter durch Lauben, Estrade, Pavillon und Salon angenehmen und zugfreien Aufenthalt bietet. Der Schmuck des Gartens ist unter Benutzung der neuen städtischen Wasserleitung durch mehrere Springbrunnen, darunter drei „Licht-Wassergärten“, so wie ferner durch große künstliche „Licht-Blumenaufsätze“ mit beweglichen „Stierflammen“ und erleuchteten Früchten erhöht werden.

An Concert-Abenden wird wiederum, wie voriges Jahr, die mit dem allgemeinsten Beifalle aufgenommene *festliche Belustigung* durch 6000 Gasflammen mit farbigen Lichtreflexen stattfinden.

Musik-Aufführungen werden dieses Jahr in folgender Weise abgehalten:

1) „Abonnement-Concerte“ Sonntag und Dienstag von der 25 Personen starken Capelle unter Leitung des Herrn Director *Büchner*. Eintrittsgeld für die Person 3 Ngr. — Abonnements-Billets — 15 Stück zu 1 Thlr. — werden im Buffet des Schützenhauses, große Halle rechts, ausgegeben.

2) „Extra-Concerte“ jeden Freitag von der verstärkten Capelle unter Leitung des Herrn Director *Büchner*. Eintrittsgeld für die Person 3 Ngr. ohne Abonnement.

Der *Mittagstisch à la carte* — im Abonnement von 30 Markten 6 1/2 Thlr. pr. Monat — findet während des Sommers ebenfalls im Garten und zwar in den offenen Glas-Salons statt. — *Diner à part* von 12 1/2 Ngr. an das Couvert, werden nicht nur daselbst, sondern auch nach Belieben in den andern Garten-Localitäten jederzeit servirt.

Durch gute Bewirthung sich auch ferner die Gunst des geehrten Publicums zu erhalten, wird stets eifrig bemüht sein

**Carl Hoffmann** im Schützenhaus.



## Restauration zur Terrasse von A. Winter, Neukirchhof Nr. 25.

Heute Abend großes Concert v. Communalgarden-Corps Hm. Hiller.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.

Zu obigem Concert vorzügliche Biere und reichhaltige Speisestarte, wozu ergebenst einladet **A. Winter**.

## Insel Buen Retiro.

Morgen Dienstag erstes Concert vom Musikchor **E. Hiller**.

Diese Concerte finden bis auf Weiteres jeden Dienstag und Freitag statt.

D. D.

## Apollo-Saal.

## Concert- und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von **A. Schreiner**.

Heute Montag in Stötteritz fr. Kuchen, warme Speisen. Schulze.

**Wells Restaurations-Garten** empfiehlt seinen aufs Freundlichste eingerichteten Garten nebst seinen Localitäten. Zimmer für Gesellschaften sind zu jeder Zeit zu bekommen. Weißbier ff., Lager- und Bährisch Bier ff.

Heute von früh an allgemeines Kegelschieben. Auch kann bei Tage nach der Stunde geschoben werden. D. Obige.

## Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Schinken mit Spargel,

Bayerisch aus der neuen Brauerei des Herrn *Senninger* in Nürnberg, so wie *Zwickauer Vereinsbier* empfiehlt als ganz vorzüglich **Gustav Steinbach**, Windmühlenstraße Nr. 31.

Bei günstigem Wetter im Garten.

## Goldner Hirsch.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, echt Bayerisch und Weisenseker Lager- und Weißbier empfiehlt **C. G. Maede**.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu Schlachtfest, feiner Gose und Lagerbier ergebenst ein

**Gustav Klöppel**.

**No. 1.** Heute Schlachtfest, sowie Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**.

## Restauration zur Centralhalle.

Heute zum Schlachtfest ladet freundlichst ein

**Julius Jaeger**.

Heute Schlachtfest zum deutschen *Reithsadler*. **F. A. Krug**.

Münzgasse Nr. 3. **Zur Germana!** Münzgasse Nr. 3.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet NB. Guten Mittagstisch à 3 1/2 Ngr. empfiehlt

**Arno Merschburger**.  
D. D.

**Restauration von J. L. Hascher, Thonberg,**  
empfehlte heute Schweinsknochen und Schweinsrippchen, wozu freundlichst einladet  
Dier ff. — Gleichzeitig empfehle ich meinen aufs Freundlichste eingerichteten Garten. **J. L. Hascher.**

Die Restauration von **H. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 16,** empfiehlt heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

**Die Restauration zur Terrasse in Kleinzschocher**

empfehlte heute von 4 Uhr an Speckfuchen und verschiedenen andern Kuchen und Kaffee. Die Biere sind extrafein. **F. Ronnger.**

**Plagwitz.** Heute Nachmittag von 4 Uhr an Speckfuchen bei **M. Thimo.**

**Speckfuchen!** heute früh von 1/2 9 Uhr an bei **Carl Beyer** am Neumarkt 11.

Heute früh Speckfuchen u. Gsch Bayerisch Sommerbier famos.

Sommer-Lagerbier ist ausgezeichnet.

**Carl Wehnert,** Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Speckfuchen empfehle von 1/2 9 Uhr an

**H. Hesse,** Klostersgasse Nr. 4.

**Leipziger Salon.**

Heute Montag Concert und Tanzmusik, wozu ich ergebenst einlade. Dier ff.  
Anfang 7 Uhr.

**F. A. Heyne.**

**Colosseum.**

Heute Montag  
Concert u. Ballmusik.  
Anfang 7 Uhr.  
E. verw. **Prager.**

**Eis** Vanille vorzüglich à Port. 1 7/5 & empfehle  
**L. Tilebein,** Gaisstr. 25.

**Brandbäckerel**

Heute Montag: Erdbeerkuchen mit saurer Sahne, Stachelbeerkuchen, Fladen, Dresdner Stiefel so wie div. Kaffee-kuchen.  
Von 5 Uhr an Speckfuchen.

**Eduard Hentschel.**

**Staudens Ruhe.**

Heute Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Lende,  
Dier ff.

**H. Bernhardt.**

**Drei Lilien in Mendnis.**

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, wozu ergebenst einladet

**W. Sabn.**

**Drei Mohren.**

Heute Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Lende, ff. Wernesgrüner und Lagerbier, es ladet ein

**F. Rudolph.**

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute Abend Allerlei. **M. Menn.**

**Vetters Garten,**

Peterssteinweg 56, Peterssteinweg 56.

Als angenehmen Aufenthalt erlaube ich mir meinen großen, neu eingerichteten Garten, inmitten der Stadt ruhig und staubfrei gelegen, einem hochgeehrten Publicum hiermit bestens zu empfehlen.

Zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, Bayerisch und Vereinsbier ausgezeichnet.

Heute früh Speckfuchen.

NB. Bei eintretendem schlechten Wetter habe ich dafür Sorge getragen, daß meine geehrten Gäste im Gartensalon Unterkommen finden.

Hochachtungsvoll **Ernst Vettors.**

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**Friedrich Schreiber.**

**Neue Restauration in Mendnis, Grenzgasse 27.**

Heute empfehle ich Schlachtfest.

Bier famos.

**G. Stierba.**

**Restauration zu Bärmanns Hof,**

gr. Fleischergasse Nr. 10—11 oder Gaisstraße Nr. 22, empfehle für heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, dazu ein feines Glas Böhmisches Lager- oder Lichtenhainer Bier, wozu ergebenst einladet

**Fr. Wilh. Mogk.**

**Kleiner Kuchengarten.**

Heute von 5 Uhr an Speckfuchen so wie Wiener Schnitzel und Cotelettes mit Blumenkohl und Stangenspargel.

Es ladet freundlichst ein

**A. Furfert.**

Speckfuchen heute Montag von 1/2 9 Uhr an warm beim Bädermeister **Freyberg,** Petersstraße Nr. 7.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bädermeister **Mäusezahl,** Grimma'scher Steinweg 60.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an warmen Speckfuchen bei **F. Grasshof,** Bädermeister, Kopfplatz goldne Brezel.

**2 Thaler Belohnung.**

Am Sonnabend Nachmittag ist auf dem Wege zwischen Leutzsch und Leipzig oder in der Waldstraße eine kleine silberne Dose verloren worden. Der Finder erhält bei Abgabe in der Expedition dieses Blattes obige Belohnung.

Verloren wurde ein goldner Uhrschlüssel mit Ketten. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Ernst Werner, Grimma'sche Straße.

Verloren wurde ein 3ling. Taschenmesser mit Perlmutterschale. Gegen Belohnung abzugeben gr. Fleischergasse 10/11, 3 Tr.

Ein kleiner Schlüssel mit Ring wurde verloren. Abzugeben gegen 5 7/8 Belohnung Mänzgasse Nr. 21 im Fleischgewölbe.

Verlaufen hat sich ein junger schwarzer Hund mit Maulkorb, Halsband und Steuerzeichen Nr. 1880.

Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung bei Herrn Müller, Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Entflohen ist ein Canarienvogel und wird freundlichst gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben  
Dörrienstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Entflohen ein Canarienvogel Tauchaer Str. 6. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung.

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung einstehe. Dies bringe ich zur Deffentlichkeit wegen einem mir unbekanntem Wechsel.  
**C. A. Müller.**

Gegen die

**„Leipziger Abendpost“.**

Die „Leipziger Abendpost“, welche schon mehrmals meinen Namen in lügenhafter Weise ihren Berichten einzuverleiben für gut fand, hat auch in ihrer jüngsten Nummer nach Art der Spione und Denuncianten meiner gedacht. Ohne mich zu einer Widerlegung herbeilassen zu wollen, kann ich jedoch nicht umhin, bei dieser Gelegenheit das früher an hervorragender und maßgebender Stelle von mir geäußerte Bedauern, Oesterreichs Stellung zum Deutschthum in so ungeschickter Weise wie durch die Generation „Leipziger Journal“, „Adler“, und „Leipziger Abendpost“ vertreten zu sehen, zu wiederholen, und ich kann nicht umhin, mein weiteres Bedauern darüber hinzuzufügen, daß auch das specifisch sächsische Interesse keinen besseren und reineren Vertreter unter uns gefunden. Das Bemühen der „Leipziger Abendpost“ und ihrer zahlreichen Helfershelfer in ganz Sachsen Sturm zu säen, wird nicht ohne Frucht bleiben, die Herren werden — Sturm ernten.  
**H. Badewitz.**

Wann und wo wird eine Versammlung der durch die verzögerte Dividendenzahlung benachtheiligten Actionairs der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft stattfinden?

M. M. Brief zu spät erhalten; werde heute Abend zur angegebenen Zeit dort sein.

Der Madam Marktscheffel zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Petersstraße zittert.  
Wie hanß ge, mie lens ge.

**L. L.** Beschlusfassung über das Stiftungsfest. Allseitiges Erscheinen ist nothwendig.

# Erklärung.

Um neuerdings vielfach vorgekommenen Verwechslungen mit der Firma Herrmann Esponhain, und mir dadurch nur lästigen Anfragen nochmals zu begegnen, erkläre ich hiermit wiederholt, daß ich auf hiesigem Plage Offerten in Loosen nicht ergehen lasse.

Ich ersuche daher ein geehrtes Publicum auf meinen Vornamen „Louis“ genau zu achten, auch tragen die Loose aus meiner Collection den Stempel meiner Wohnung „Wintergartenstraße Nr. 3.“

**Louis Esponhain,**

(früher Commis im Hause des Herrn S. O. Schletter.),  
Wintergartenstraße Nr. 3.

## An die Bewohner Leipzigs.

Nur durch muthvolles Festhalten an den geheiligten Grundsätzen des Rechtes und der öffentlichen Moral kann Deutschland der Friede noch erhalten werden.

Von dieser Ueberzeugung durchdrungen haben eine Anzahl Männer aus den verschiedensten Berufskreisen folgende

### Petition an die II. Kammer der Ständeversammlung

beschlossen:

„In einem Augenblicke wo die Vertreter des Landes versammelt sind, um über die Lage Sachsens und unseres weiteren Vaterlandes zu berathen, fühlen wir uns um so mehr verpflichtet, unsere Ansicht offen und frei der hohen Ständeversammlung auszusprechen, als von einzelnen Kreisen unserer Stadt, zuletzt in einer am 28. v. M. beschlossenen Petition, Kundgebungen erfolgt sind, die wir keineswegs als den wirklichen Ausdruck der wahren Gesinnung unserer Bevölkerung erachten können.

Die Thronrede hat dem Lande gegenüber die Wege und Ziele dargelegt, welche unsere Staatsregierung in dem drohenden Conflict festgehalten hat und zu erstreben gesonnen ist: Sie hat sich hierbei auch für die Nothwendigkeit einer Reform der politischen Verhältnisse Deutschlands und für die Repräsentation des Volkes durch ein deutsches Parlament ausgesprochen.

Wir konnten und können dem Verhalten unserer Regierung in den Fragen, welche jetzt alle Gemüther bewegen, nur beistimmen, und sind überzeugt, daß die vom Throne gesprochenen Worte weit über die Grenzen unseres Sachsenlandes hinaus den vollsten Wiederhall gefunden haben. — Ein echtes Manneswort ist von oben herabgeklungen: „Auch der Mindermächtige würde sich entehren, wenn er unberechtigten Drohungen nicht mit männlichem Muth entgegenträte.“ Nur ein kräftiges Zusammengehen der am Rechte festhaltenden deutschen Staaten und der ernste Wille der Regierungen, den nationalen Forderungen gerecht zu werden, kann Deutschland vor dem drohenden Bürgerkrieg bewahren.

Wir richten daher an die hohe Ständeversammlung die vertrauensvolle Bitte:

**Der Staatsregierung auf dem betretenen Wege die kräftigste Unterstützung angedeihen zu lassen,**

und verharren zc. zc.

### Die Petition liegt noch bis heute Abend 6 Uhr aus:

- Bei Herrn Robert Böhme, Ritterstraße 11.
- = = C. A. Dresler, Klostergasse 17.
- = = Conr. Ege, Ritterstraße 26 (Heuwage).
- = = W. Felsche, Café français.
- = = Joh. Chr. Freygang, Nicolaisstraße 10.
- = = C. W. Sanisch (Zum Dienentorb), Dresdner Straße 26.
- = = Eduard Hoffmann, Markt 13.
- = = J. F. Gerold (Firma Gerold & Wilhelm), Petersstraße 38.
- = = Jul. Hoffmann, Peterssteinweg 3.
- = = Dr. Heine, Wiesenstraße 9.
- = = S. G. Sobl, an der Pleiße 7.
- = = Gustav John, Dresdner Straße 7.

In der Permanenten Industrie-Ausstellung,  
Schillerstraße.

- Bei Herrn C. F. Knob, Petersstraße 1.
- = = Moritz Mäbler, Markt 10.
- = = A. Marquardt, Thomaskirchhof 7.
- = = C. S. Nagel, Schützenstraße 7.
- = = C. B. Peholdt, Zeiser Straße 44.
- = = Leop. Robitsch, Gerberstraße 52.

In der Rosberg'schen Buchhandlung, Universitätsstraße.

Bei Herrn Gustav Kus, Grimma'sche Straße 16.

In der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt 3.

Bei Herrn P. Sala, Grimma'sche Straße 37.

= = J. D. Weickert, Grimma'sche Straße 35.

= = Weinich & Co., Petersstraße 35.

= = Otto Wagentnecht, Centralhalle.

= = Heinr. Wehmann, Gerberstraße 67.

= = F. W. B. Weidler, Café de l'Europe.

= = E. Zschinschy, Blumenberg.

Alle, welche gleicher Ueberzeugung sind, werden aufgefordert durch ihre Unterschrift sich dieser Petition anzuschließen.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schweizerhäuschen (Rosenthal). Tagesordnung: Wahl des Wahlausschusses.  
Der Vorstand.

Heute Montagsfränzchen der Stadtverordneten Centralhalle.

V. Heute Abend Versammlung Klostergasse Nr. 11 im Garten.

## Andante-Allegro.

Heute Montag den 4. Juni 8<sup>1/2</sup> Uhr Berathungsabend in  
Esche's Restauration. S. 1, S. 6, S. 8.  
Ausgabe der Eintrittskarten für Gäste.

## Singakademie.

Heute Abend im Übungslocale

### Haupt-Chorprobe,

zu welcher die Damen um 6 Uhr, die Herren um 7 Uhr allseitig und pünktlich sich einfinden wollen.  
Wichtige Mittheilungen betr. der Aufführung.

Riedelscher Verein (3. Bürgerschule). Heute 7 Uhr Übung.

## Hôtel de Saxe.

Heute 8 Uhr: „Erkenne jetzt täglich, was der Tag bringt!“  
(dabei: „Die Gegenwart“ und das Lutherlied „Eine feste Burg ist“ x.)  
Ludw. Würlert.

*Handwritten notes in cursive script at the top left of the page.*

*Handwritten notes in cursive script below the top notes.*

**D. G. 7 Uhr. 2. Rathsturm, bei ungünstiger Witterung Thüringer Bahnhof.**

### Vierte Quittung.

Für die keine Brande des ~~Haus~~ ~~Schuldners~~ verunglückte Familie **Quellmalz**

gingen ferner ein bei Adv. **Seinze**: E. W. R. Wenig mit Liebe 10  $\%$ , Berner 15  $\%$ , Linnemann 3  $\%$ , Reinertrag einer Vorstellung der Feuerrigel-Brigade zu Bagwitz 22  $\%$  18  $\%$  2  $\%$  (wovon auf besondern Wunsch bereits separat quittirt worden), E. R. 15  $\%$ , A. v. Dr. E. 2  $\%$ , U. 10  $\%$ , Irene in Paris 2  $\%$ , von „Pragers Stammtisch“ durch Herrn Robert Müller 6  $\%$  12  $\%$ , von: Edel sey der Mensch, hülfreich x. 1  $\%$ , von der Loge „Minerva“ allhier 25  $\%$ , von den Mitgliedern des „Pfeifen-Clubs“ durch Herrn Charpentier 1  $\%$  5  $\%$ , von den Stammgästen im „Tiger“ fernerweit durch Herrn Leibhold 2  $\%$  16  $\%$  7  $\%$ , von Adv. Ludwig in Auerbach im Voigtland durch Herrn Gottlieb Kühne 3  $\%$ , von der Loge „Balduin“ allhier 25  $\%$ ; in Summa 93  $\%$  13  $\%$  9  $\%$ .

Bei **Pietro Del Vecchio**: von E. 10  $\%$ , M. W. u. P. 7  $\%$  5  $\%$ , G. W. u. F. 10  $\%$ , E. R. 1  $\%$ , Brenzel 15  $\%$ , Westend 1  $\%$ , Beitrag zur Scheuercasse 1  $\%$ , P. 1  $\%$ , Schwanenclub 1  $\%$  2  $\%$  5  $\%$ , gesammelt bei einem Polsterabend 2  $\%$  21  $\%$  5  $\%$ , aus Bischofswerda 3  $\%$ , H. R. 3  $\%$ , W. 1  $\%$ , B. B. 1  $\%$  5  $\%$ , Dr. A. 1  $\%$ , von Verano 1  $\%$ , F. S. 1  $\%$ , L. u. E. 2  $\%$ , Ph. M. Beckmann 10  $\%$ , D. R. 1  $\%$ , Ferd. Dürbig 10  $\%$ , L. 1  $\%$ , Feinloffisches Quartett 2  $\%$  15  $\%$ , A. E. 20  $\%$ , gesammelt an einem Stammtisch im Wintergarten 3  $\%$  17  $\%$ ; in Summa 51  $\%$  3  $\%$  5  $\%$ .

Bei **Gustav Müller**: v. H. 10  $\%$ , bei einem Regelschmaus

in den 3 Fällen zu Neubniz gesammelt 2  $\%$  13  $\%$  5  $\%$ , E. P. 20  $\%$ , Robert Kühn 20  $\%$ ; in Summa 3  $\%$  13  $\%$  5  $\%$ .

**Weltweit's Jubelricht**: von W. D. 20  $\%$ , P. 5  $\%$ , Ueber-schuf der Casso des Winterschießens im Schützen-aus durch A. Lüders 2  $\%$  3  $\%$  9  $\%$ , Marie und Louise Wolf 10  $\%$ , S. L. S. Annaberg 1  $\%$ , J. G. Otto aus Neusalza 1  $\%$ , Helena 1  $\%$ ; in Summa 8  $\%$  8  $\%$  9  $\%$ .

Innigen Dank für diese Gaben der Liebe. Quellmalz geht seiner Wiedergenesung im Jacobshospital, wiewohl langsam, entgegen. Sollte übrigens noch irgend Jemand ihm ein Schärfelein zugebracht haben, so ist Unterzeichneter noch immer sehr gern bereit, es in Empfang nehmen. Adv. **Seinze**, Obstmart Nr. 2.

### Vermählungs-Anzeige.

**Otto Wagenknecht**,  
**Pauline Wagenknecht geb. Jahn**.  
Leipzig und Schönfeld den 2. Juni 1866.

Heute Morgen nahm Gott unsere liebliche **Elisabeth** im Alter von 1 Jahr 12 Tagen wieder zu sich.  
Dies allen Verwandten und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht.

Den 3. Juni 1866.  
**Richard Bruns**,  
**Marie Bruns geb. Lehmann**.

Gestern Nachmittag 5 Uhr entschlief sanft unsre gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau verw. **Elisabeth Dreisbrodt**. Theilnehmenden Freunden und Bekannten nur hiermit diese Anzeige  
**von den Hinterbliebenen**.  
Leipzig, den 3. Juni 1866.

Heute Morgen um 3 Uhr entschlief sanft unser einziges Kind **Selma**, was wir hiermit Verwandten und Freunden tiefbetrührt anzeigen. — Neubniz, den 3. Juni 1866.  
**J. Borvis**,  
**E. Borvis**, geb. **Zieger**.

**Städtische Speiseanstalt**. Morgen Dienstag: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand**. Steiniger.

## Angemeldete Fremde.

- Se. Durchl. der Prinz Reuß-Köstriz a. Cassel, Stadt Rom.
- Apiz, Modelleur a. Berlin, ~~dänische~~ Haus.
- Audré, Rfm. a. Paris, H. de Baviere.
- Beyer, Rfm. a. Greiz, und
- Blödner, Baumeister a. Erfurt, St. Hamburg.
- Braunmüller, Rfm. a. Berlin, H. de Baviere.
- Bastian, Rfm. a. Frankf. a. M.,
- Berglof, Privat. a. Stockholm, und
- v. Blome, Frau Baronin n. Begl. u. Bed. a. Kiel, Stadt Rom.
- Blankenburg, Rfm. a. Aufsig, Stadt Gölz.
- Bode, Fabr. a. Bremen, und
- v. Becker, Part. a. Petersburg, Hotel Stadt Dresden.
- Baecker, Rfm. a. Solingen, Brüsseler Hof.
- Bolze, Fabr. a. Brandenburg, grüner Baum.
- v. Bacher, Frau Part. a. Lübeck,
- v. Bünau, Baron, Rgtsbes. a. Jehmen, und
- Brandt, Rfm. a. Grimmschau, St. Nürnberg.
- Conradt, Raschmaler n. Frau a. Chemnitz, Stadt London.
- Goldth, Gutsbes. n. Frau a. Platten, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Garr, Rfm. a. London, Hotel de Russie.
- Dühring, Del., und
- Dühring, Fil. a. Liebsdorf, Stadt Nürnberg.
- Emiade, Rfm. a. Luckenwalde, Stadt Berlin.
- v. Giffedel, Graf n. Fam. n. Bed. a. Dresden, Stadt Rom.
- Gulenstein, Frau aus Chemnitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Gyler, Rfm. a. Remscheid, Hotel de Russie.
- Imperius, Rfm. a. Weimar, H. de Baviere.
- v. Hallenstein, Staatsminister, Crell. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Friedemann, Secretair a. Aschersleben, Stadt Hamburg.
- Frank, Rfm. a. Nürnberg, Hotel z. Palmbaum.
- Frank, Rfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
- Frißche, Schiffsherr a. Pirna, w. Schwan.
- Friß, Gutsbes. a. Bern, Hotel St. Dresden.
- v. Fricke, Baron, Rgtsbes. a. Petersburg, Restauration des Berliner Bahnhofs.
- Fuchs, Fabr. a. Erfurt, Stadt London.
- Frankle, Rfm. a. Chemnitz, und
- Friedländer, Rfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
- Färber, Rfm. a. Gera, H. de Russie.
- Größler, Fil., Schauspielerin a. Gölz, St. Rom.
- Günther, Privatgel. a. Laubau, und
- Günther, Mechaniker n. Familie a. Pulsniz, Stadt Gölz.
- Grebe, Fil., Part. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
- Gutentag, Banq. a. Berlin, und
- Grootjohann, Gutsbes. a. Gernsförde, Hotel de Baviere.
- Gerhardt, Frau a. Weimar, w. Schwan.
- Henopulo, Rfm. a. Smyrna, H. de Pologne.
- Jahn, Techniker a. Chemnitz, Rosenkranz.
- Jartung, Privat. a. Wien, H. St. Dresden.
- Hübel, Dr., Geh.-Rath, Crell. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Jung, Bäckermeister a. Ronneburg, Münch. H.
- Konpisch, Techniker a. Chemnitz, und
- Kämpf, Rent. a. Berlin, Stadt Berlin.
- Körbis, Rechtsadv. a. Rudolstadt, St. Gölz.
- Kunze, Rfm. a. Wehlar, und
- Kleinert, Del. a. Wegeleben, gr. Baum.
- Korn, Rfm. a. Gera, Stadt Nürnberg.
- v. Klindworth, Ingen. a. Brüssel, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Kang, Dr. n. Fam. a. Berlin, H. z. Palm.
- Kandthal, Maurermeister a. Utrecht, H. de Pol.
- zur Lippe, Graf, Part. a. Kissingen,
- zur Lippe, Graf, Part. n. Fam. a. Baruth, u.
- Luckhaus, Rfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
- Ludewig, Frau a. Plauen, w. Schwan.
- Landsberger, Rfm. a. Berlin, Rosenkranz.
- Lefer, Fabr. a. Brotterode, Brüsseler Hof.
- v. Leonhard, General, Crell. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
- Müller, Part. a. Schaffhausen, und
- Maybrint, Rfm. a. Erfurt, H. z. Palmbaum.
- Martin, Rent. a. Breslau, Hotel de Baviere.
- Ramenlos, Geometer a. Halberstadt, H. de Pol.
- Riemann, Director nebst Frau aus Berlin, Stadt Rom.
- v. Derzen, Rgtsbes. n. Frau u. Bedienung a. Schwerin, Stadt Rom.
- Dechelampe, Director aus Dessau, St. Nürnberg.
- Priehsch, Rfm. a. Berlin, grüner Baum.
- Platz, Bäckermeister a. Ronneburg, Münch. H.
- Poppe, Fräul. a. Artern, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Patsyl, Rfm. n. Sohn a. Zürich, und
- Vraeger, Rfm. a. Dresden, H. z. Palmbaum.
- Polenz, Rfm. a. Dresden, H. St. Dresden.
- Neumann, Rfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
- Rohde, Rfm. a. Hamburg, H. z. Palmbaum.
- Meuter, Baron, und
- v. Naumer, Gutsbesitzer a. Mellenburg, Hotel Stadt Dresden.
- Roger, Opernsänger n. Frau a. Paris, Hotel de Baviere.
- Rosner, Rent. a. Rößen, Stadt Rom.
- Reisner, Rfm. a. London, Stadt London.
- Rosenthan, Mühlbes. a. Spremberg, gr. Baum.
- Randh, Del. a. Leisniz, St. Frankfurt.
- Rudolph, Rfm. a. Eisenstock, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Schridel, Weißgerber a. Arnstadt, Rosenkranz.
- Schüler, Pfeifenschneider a. Wien, St. Gölz.
- v. d. Scheelen, Fabr. a. Brüssel, H. St. Dresden,
- Schmeichel, Del. a. Wegeleben, gr. Baum.
- v. Schulz, Graf, Offiz. n. Gemahlin a. Barshof, Stadt Nürnberg.
- Scheuer, Rfm. a. Fürth, H. z. Palmbaum.
- Schmidt, Rfm. a. Störnthel, goldnes Sonne.
- Salomon, Rfm. a. Frankf. a. M., H. de Pol.
- Senft von Pilsach, Rittmeister a. Grimma, Hotel de Prusse.
- Sonntag, Lehrer a. Schkeuditz, goldnes Sieb.
- Trautmann, Fabr. a. Wittenberge, H. z. Palm.
- Tittelbach, Ingen. a. Reichen, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Voldmann, Rfm. a. Regensburg, H. St. Dresden.
- Weser, Rfm. a. Erfurt, Stadt Gölz.
- Weiß, Rfm. a. New-York, und
- Wehenkel, Dr. med. a. Brüssel, H. z. Palm.
- Weber, Commiffionär a. Lindenu, g. Sonne.
- Wichmann, Fabr. a. Köln, Hotel de Baviere.
- Wiedemann, Braumstr. a. Plohn, g. Sieb.
- Werfel, Rfm. a. Prag,
- Weigand, Rfm. a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Wittig, Maler a. München, und
- Werner, Ingen. a. Stettin, St. Nürnberg.
- Weiß, Rfm. a. Füssen, grüner Baum.
- Walthor, Fabr. a. Zwieskau, Stadt London.
- Witze, Postbeamter a. Frankf. a. M., D. ~~Verkauf~~.
- Wopf, Frau a. Artern, H. zum Dresdner Bahnh.

## Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 3. Juni Ab. 6 U. 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Ditzmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redaktionslocale: Johanniskasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 4 u. 5.

